

Wynentaler Blatt

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT

5737 Menziken, Zwingstrasse 6, Tel. 062 765 13 13, insetate@wynentaler-blatt.ch, redaktion@wynentaler-blatt.ch, abo@wynentaler-blatt.ch

Preis Fr. 3.40

•Gränichen•Oberkulm•Gontenschwil

ADORA
BESTATTUNGEN
Ihre Liebesten in guten Händen

Mit **Wärme & Herzlichkeit**
einfühlsam & persönlich

 **062 312 3000**
079 903 3000



Regio news

Menziken

Umbau Schalterbereich

Infolge Umbauarbeiten ist der Schalterbereich der Einwohnerdienste am Freitag, 28. März, nicht zugänglich. Dienstleistungen der Einwohnerdienste sind daher am 28. März nach Möglichkeit telefonisch (062 765 78 78), per E-Mail (einwohnerdienste@menziken.ch) oder über den Online-Schalter zu beziehen. Am Montag, 31. März, ist der Schalter wieder wie gewohnt ab 8 Uhr geöffnet.

Menziken

Sanierungsarbeiten

Vom 7. bis 11. April (Frühlingsferien) werden in der Badi Menziken einige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Das gesamte Hallen- und Freibad bleibt in diesem Zeitraum geschlossen.

Reinach

Infoveranstaltung

Ausgelöst durch Baugesuche im Gebiet Schössli/Homberggüetli wurden Defizite in der Erschliessung des Gebietes offengelegt. Der Gemeinderat hat deshalb die Ausarbeitung eines Erschliessungsplans für das betroffene Gebiet beschlossen. Die geplanten Arbeiten werden am Donnerstag, 27. März, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus vorgestellt. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur öffentlichen Informationsveranstaltung ein und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Reinach

Sperrung Kirchweg

Der Fussweg «Kirchweg» ist am Donnerstag, 27. März, sowie am Freitag, 28. März, aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert. Den betroffenen Fussgängerinnen und Fussgängern wird für das Verständnis gedankt.



Oberkulm: «Golden Workers» als Gewinn

(Eing.) Es gibt viele Gründe, weshalb Männer und Frauen nach dem regulären Rentenalter berufstätig bleiben. Für einige ist es die Freude an der Arbeit, für andere die fehlende Nachfolgelösung und vermehrt sind auch finanzielle Nöte ein Grund. Gabriel Wüst und Thomas Kümmerli vom Verein «los Mensch & Arbeitswelt» haben sich mit den Möglichkeiten einer Weiterbeschäftigung im Rentenalter auseinandergesetzt und bringen interessante Fakten auf den Tisch. Diese wurden in Oberkulm präsentiert. Eingeladen haben aargauSüd regio und die regionalen Gewerbevereine im Bezirk Kulm. **Seite 9**

Leimbach und Reinach

Die Zukunft gemeinsam gestalten?

(Mitg./rms) Die Gemeinden Leimbach und Reinach arbeiten bereits seit Jahren in vielen Bereichen erfolgreich zusammen. Die Gemeinderäte der beiden Gemeinden haben beschlossen, eine Fusion näher zu prüfen. In den kommenden Monaten sollen die Chancen und Herausforderungen eines Zusammenschlusses sorgfältig analysiert werden. **Seite 3**

Menziken

3 Mitglieder für die Finanzkommission

dr. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirche St. Anna in Menziken sorgte bereits im Vorfeld für Gesprächsstoff. Der angekündigte «Zündstoff» zum Thema Untreue von Geldern blieb wie erwartet aus. Nachdem im Herbst 2024 die gesamte Finanzkommission zurücktrat, wurden nun drei neue Mitglieder gewählt. **Seite 10**

Pfeffikon

Der Nachwuchs stahl den Grossen die Show

aw. Der Jodlerklub Oberwynental füllte zum Jahreskonzert einmal mehr die Mehrzweckhalle. Unter der Chorleitung von Regula Bieri pflegten die sieben Frauen und 17 Männer des Jodlerklubs den Naturjodel. Wobei sich die eingeladenen Obwaldner Jung-Juizer aus Sachseln mit ihren Auftritten in die Herzen der Konzertbesucher katapultierten konnten. **Seite 11**



Boniswil: So wunderbar klingt die Schweiz

grh. Kinderlied, Chanson, Volksmusik oder Popsong? Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch? Die Schweiz ist in ihrer melodiösen Vielfalt kaum zu erfassen. Noch anspruchsvoller ist es, sie abzubilden. Die MG hat sich dieser Herausforderung angenommen. Und Moderatorin Nita hat die Musikerinnen und Musiker in ihren Gesprächen mit dem Publikum bestmöglichst in Szene gesetzt. **Seite 7**

HalteStelle

Warum?

Ich stehe in Hitzkirch am Bahnhof, 7.41 Uhr, die S9 nach Lenzburg fährt ein. Vor mir hüpfen ein etwa vierjähriger Junge auf und ab. «Lukas, mach bitte einen Schritt zurück, es ist besser, wenn du mir zum Einsteigen die Hand gibst.» Die beiden schauen sich kurz an und er entscheidet wohl, dass seine Mutter recht haben könnte. Die Höhe der Stufe liefert kurz darauf den Beweis.

Lukas sucht sich einen Fensterplatz, doch die Strecke von Hitzkirch nach Ermensee ist nicht die spannendste. «Du hast gesagt, der Zug heisst Seetalbahn», wendet er sich an seine Mutter. «Warum? Hier ist doch gar kein See.» «Der kommt schon ganz bald», beruhigt sie ihn. «Eine Haltestelle weiter in Mosen wirst du den Hallwilersee sehen.» Lukas scheint mir äusserst wohlgezogen. Keiner der «Frühmorgenzugschläfer» wird gestört. Denn der Kleine nickt und schaut wieder aus dem Fenster.

«Da! Mami, da! Da ist der See!» Nichts hält Lukas mehr auf seinem Sitz. Er ist aufgesprungen und steht mitten im 4erAbteil vor dem Fenster. «Hast du gesehen, da ist ein Schiff.» Seine Mutter beobachtet ihn schmunzelnd. Doch das genügt ihm nicht als Reaktion. Er stupt sie immer wieder, bis sie antwortet: «Ja Lukas, ich habe das Schiff gesehen.» «Wohin schwimmt es?» «Du meinst, wohin fährt es. Also so viel ich weiss, gibt es rund um den See Anlegestellen.» «Schwimmt das Schiff bis nach Lenzburg?» «Nein Lukas, Lenzburg liegt nicht am See, also kann da auch kein Schiff hinfahren.» «Schade, sonst hätten wir aufs Schiff wechseln können.»

Er schweigt einen Moment. «Warum sagst du eigentlich immer «das Schiff fährt»? Im Wasser schwimmt man doch...» Die Mutter zögert, denkt einen Moment nach. Die Synapsen ihres Sohnes arbeiten schneller. «Oder ist unter Wasser eine Strasse versteckt, die wir nicht sehen?» Ich kann fühlen, wie sehr sie sich das Lachen verbeisst. «Das weiss ich nicht, das müssen wir beide in der Bibliothek recherchieren, wenn wir wieder zu Hause sind.» Lukas hat schon einen Notfallplan. «Wenn wir dort keine Antwort finden, dann fahren wir mit dem Zug bis zum See und schauen auf dem Schiff nach.» Er blickt wieder aus dem Fenster. Mir scheint, er plant in aller Stille die nächste Reise. Am liebsten würde ich ihn begleiten.

Graziella Jämsä

Aus dem Inhalt	
BLICKPUNKT	3
SEETAL	5
WYNENTAL	9
OBERWYNENTAL	10
REGION	13
MICHELSAMT	15
RUEDER-/SUHRENTAL	16
SPORT	18
AGENDA	21
KURZ NOTIERT	22



OTTO'S





399.-

Lounge-Sofa
Tours Bank: 143 x 65 x 67 cm,
Hocker/Beistelltisch: 65 x 30 x 65 cm

Wir jubilierten. Sie profitieren.

10 Jahre
OTTO'S Reinach

Aarauerstrasse 28

Montag bis Donnerstag 09.00–18.30
Freitag 09.00–20.00, Samstag 08.00–17.00

 **Am 29.3.2025 erhält jeder Kunde eine Gratis-Bratwurst!** 



OTTO'S-Truck
in Reinach
SA, 29.3., 10 bis 15.30 Uhr



OTTO'S




2 050500 004617
gültig bis
am 5. April 2025

Gutschein
10.-
bei einem
Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Besuchen Sie uns in Reinach Aarauerstrasse 28.

ottos.ch



Stiess auf breites Interesse: Die Veranstaltung «Golden Workers».



(Bilder: zVg.)

Oberkulm: Beruflich aktiv im Pensionsalter

«Golden Workers» sind ein Gewinn

Aktuell gehen pro Jahr rund 20'000 Personen mehr in Rente als junge Menschen ins Erwerbsleben einsteigen. Wie kann diese Lücke geschlossen werden? Dafür braucht es diverse Anstrengungen. Eine davon ist die Weiterbeschäftigung der Mitarbeitenden nach der Pensionierung. Wie dies erfolgreich umgesetzt werden kann, stand im Zentrum der Veranstaltung «Golden Workers» vom letzten Dienstag in Oberkulm. Eingeladen haben aargauSüd regio und die regionalen Gewerbevereine im Bezirk Kulm. Martin Grütter, Vorstandsmitglied und Vorsitzender der Kerngruppe Wirtschaft, begrüßte die Anwesenden.

(Eing.) Durchschnittlich 25 Prozent der Männer und Frauen bleiben nach dem regulären Rentenalter berufstätig. Gründe dafür gibt es viele: Freude an der Arbeit, Berufserfahrung weitergeben, fehlende Nachfolgelösungen, soziale Anerkennung und immer vermehrt: finanzielle Nöte. Gabriel Wüst und Thomas Kümmerli vom Verein «los Mensch & Arbeitswelt» haben sich mit den Möglichkeiten einer Weiterbeschäftigung im Rentenalter auseinandergesetzt und bringen interessante Fakten auf den Tisch. Ganz wichtig ist, das richtige Beschäftigungsmodell zu definieren.



Aufmerksam wurde den Ausführungen gefolgt.

Welches Beschäftigungsmodell?

Es ist falsch zu denken, dass die Weiterbeschäftigung von Mitarbeitenden im Rentenalter erstens zu teuer oder zweitens zum Vorteil der Arbeitgebenden ist. Dafür sorgen drei Beschäftigungsmodelle, welche sich bewährt haben: Ein Abrufvertrag, welcher auf einem festgelegten Stundenlohn basiert, eine Festanstellung mit einem fixen Monatslohn oder im Mandat, als selbständig Erwerbender. Egal, welche Variante gewählt wird, ist es wichtig, die Zusammenarbeit und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten zu definieren.

Freiwilligenarbeit

Was machen die restlichen 75 Prozent der Seniorinnen und Senioren, welche dem Berufsleben den Rücken gekehrt haben? Viele von Ihnen engagieren sich – solange sie noch rüstig sind – in der Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe. Oder, sie tragen auch mit dem Hüten der Enkelkinder zur Entspannung des Fachkräftemangels bei.

Auf der Internetseite vom Kanton Aargau ist nachzulesen, dass im Jahr 2018 die 65 bis 74-Jährigen total 10 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben, gratis, notabene – auch sie alle haben den Titel «Golden Workers» und ein grosses Dankeschön verdient.

Teufenthal: Mitte Partei Bezirk Kulm mit neuem Präsidenten

«Ich freue mich sehr über das Vertrauen»

Die Mitte Partei Bezirk Kulm hat mit Felix Burri einen neuen Präsidenten erhalten. Zuletzt wurde die Partei ad interim von Oliver Hunziker geführt.

(Eing.) Anlässlich der Mitgliederversammlung der Mitte Partei Bezirk Kulm im Restaurant Schneggen in Reinach wurde Felix Burri einstimmig und im Beisein von Edith Saner, Co-Präsidentin der Mitte Partei Kanton Aargau, zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt das Amt mit sofortiger Wir-

kung und folgt damit auf Oliver Hunziker, der die Partei zuletzt ad interim geführt hat.

Felix Burri, wohnhaft in Teufenthal AG, ist Unternehmer, verheiratet und Vater eines Sohnes. Er führt eine eigene Firma im Bereich IT Security und verfügt über umfassende Erfahrung in Führungs- und Leitungsfunktionen. Er engagiert sich seit Jahren aktiv für die politischen Anliegen der Mitte Partei. Im Sommer 2024 kandidierte er erstmals für die Mitte Partei für den Grossen Rat. In seiner Antrittsrede betonte er sein Ziel, die Bezirkspartei weiter zu

stärken und die politischen Positionen zu den Kernthemen Bildung, Gesundheitsversorgung, Energieversorgung, Migration sowie Wirtschaft aktiv und lösungsorientiert zu vertreten.

«Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, und nehme diese Aufgabe mit grosser Motivation und Verantwortungsbewusstsein wahr. Es ist mein Anliegen, gemeinsam mit unseren Mitgliedern und den Einwohnerinnen und Einwohnern unseres Bezirks tragfähige Lösungen zu entwickeln und politisch erfolgreich umzusetzen», erklärte Felix Burri.

Reinach: GV der SP Bezirkspartei Kulm

Veränderung im Vorstand

Am 20. März 2025 fand die Generalversammlung der SP Bezirkspartei Kulm im voll besetzten Schneggensaal in Reinach statt.

(Eing.) Die SP blickt auf ein äusserst erfolgreiches Wahljahr 2024 zurück und ist nun die drittstärkste Partei im Bezirk. Besonders erfreulich ist die Wahl von Lucia Lanz aus Beinwil am See in den Grossen Rat, die mit Bravour erfolgte. Ebenso wurde Brigitte Gauschi-Haller aus Oberkulm als Bezirksrichterin bestätigt.

Im Vorstand gab es eine bedeutende Veränderung: Ursula Hilfiker aus Birrwil übergab nach vielen Jahren das Amt des Sekretariats an Roni Muff aus Menziken-Burg. Diese Übergabe wurde von den Anwesenden einstimmig und mit grossem Applaus bestätigt. Matthias Lubner aus Menziken-Burg ist nun neuer Vizepräsident.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Bestätigung der Ja-Entscheidung über VERAS (Umfahrung von Suhr). Der Bezirk Kulm benötigt dringend eine gute Strassenverkehrsanbindung, da Suhren-, Wynen- und Seetal an ihren jeweiligen Ausgängen völlig über-

lastet sind. Dies erschwert die wirtschaftliche Entwicklung und macht den Weg wegen Notfällen ins Kantonsspital Aarau zu einem zeitlichen Risiko. Den anwesenden Grossräten Lucia Engeli, Stefan Dietrich und Lucia Lanz wurde dies nochmals eindringlich mitgeteilt.

Ein spezieller Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der Kandidaturen für das kantonale Parteipräsidium. Stefan Dietrich kandidiert als Einzelkandidat, während Lucia Engeli und Anja Gestmann als Co-Präsidentinnen antreten. Die Diskussion verlief sehr wertschätzend und freundschaftlich.



Empfänger der Verdienstmedaillen v.l.n.r.: Sandra Berg Vorstand BSV Kulm, Hansueli Bolt, Sportschützen Teufenthal, Monika Holliger, SG Gontenschwil, Marc Hess, SG Gontenschwil und Hans Schärer Präsident BSV Kulm. (Bild: zVg.)

Homberg: Hombergsschützenverband Kulm

98. Delegiertenversammlung

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Hombergsschützenverbandes Kulm fand im Gasthof Homberg statt. Der Präsident Hans Schärer konnte 57 Anwesende, darunter einige Ehrenmitglieder begrüßen, bevor er mit der Traktandenliste fortfuhr.

(Eing.) Der Präsident Hans Schärer konnte die Versammlung pünktlich eröffnen. Speziell begrüßt wurden der Ehrenpräsident Werner Stauffer und die anwesenden Ehrenmitglieder. Die Traktandenliste beinhaltete keine besonderen Ereignisse, was eine speditive Abarbeitung zur Folge hatte. Die Verbandsrechnung schloss mit einer schwarzen Null ab. Die Schiessplatzvergaben für 2025 konnten ebenfalls zügig geklärt werden.

Das Verbandsschiessen, Hombergsschiessen findet kombiniert mit dem Wormisschiessen bei der Schützengesellschaft Dürrenäsch statt. Der neue Schützenverein Brandholz (Zusammenschluss der SG Gontenschwil und der SG Unterkulm) wurde mit einem grossen Applaus im Hombergverband willkommen geheissen.

Ehrungen und Grussbotschaften

Für Topresultate, Hombergsschützenkönige und alle SSV- und AGSV-

Auszeichnungen konnten viele Schützinnen und Schützen geehrt werden. An der Delegiertenversammlung anwesend waren gleich 3 Schützinnen und Schützen, welche die Verdienstmedaille entgegen nehmen durften. Diese kann erst erreicht werden, wenn mindestens 15 Jahre Vorstandstätigkeit als Präsident (Marc Hess) 1. Schützenmeister (Monika Holliger und Hansueli Bolt) erreicht wurden.

Der Präsident Hans Schärer dankte allen für die geleistete Arbeit zu Gunsten des Vereins und für den Schiesssport. Den Twin Award im Feldschiessen konnte ebenfalls 3 Schützen überreicht werden. 300m, Walter Gloor mit 69 Punkten und Beat Haller mit 71 Punkten 25/50m, Marco Moreno mit 178 Punkten. Jürg Weber, Chef Breitensport vom AGSV, überbrachte die Grussbotschaft mit dem Hinweis, dass gewisse Beteiligungen kantonal noch verbessert werden könnten. Der Kanton Aargau geht mit dem Feldschiessen-Modus wieder zurück wie vor Corona. Titus Meier, Präsident der Kantonalen Schiesskommission überbrachte ebenfalls Grüsse von der militärischen Seite und wünschte allen eine unfallfreie, erfolgreiche Schiesssaison.

Der Präsident Hans Schärer konnte die Versammlung kurz vor halb zehn Uhr schliessen. Bei gemütlichem Zusammensein löste sich die Versammlung am späteren Abend auf.

Unterkulm

Frühlingsferien

(Eing.) Die Regionale Bibliothek in Unterkulm bleibt in den Frühlingsferien vom 7. bis 21. April geschlossen. Das Biblitem freut sich, ab 22. April wieder für die Kundinnen und Kunden da zu sein und wünscht schöne Ferien.

Gränichen

Herzliche Gratulation

(Mitg.) Am 24. März feierte Francesco Palaia seinen 90. Geburtstag. Zum Ehrentag wünscht die Gemeinde Gränichen Francesco Palaia alles Gute, fröhliche Momente und gute Gesundheit für das neue Lebensjahr.

UNTERKULM

Was ist im April los?

3. April

3. April

5. April

8./9. April

14. April

17. April

23. April

23. April

24. April

25. April

26. April

27. April

27. April

28. April

30. April

07.30 - 10.00 Papiersammlung, Primarschule Unterkulm

17.00 - 18.00 Unentgeltliche Rechtsauskunft Aargauischer

Anwaltsverband, Bezirksgericht Kulm, 1. OG

09.00 - 12.30 Samstagsmarkt, Zentrumsplatz

09.00 - 15.00 Babysitterkurs, Elternverein Kulm,

Gemeindsaal Unterkulm

13.30 - 17.15 Beratung, Mütter- und Väterberatung,

Kreuzbündtenstr. 8a, Oberkulm

17.00 - 18.00 Unentgeltliche Rechtsauskunft Aargauischer

Anwaltsverband, Bezirksgericht Kulm, 1. OG

14.30 - 16.00 Spielzeugmarkt, Elternverein Unterkulm,

Schulhausplatz Färberacker Unterkulm

15.00 19.00 Mädchen- und Bubentreff – Outdoorcochen,

Jugendarbeit Mittleres Wynental, Gemeindehaus Oberkulm

19.30 Ladies Night mit Doris Fischer (Kosmetikerin),

Regionale Bibliothek Unterkulm

20.00 KUKUK « Kilian Ziegler»,

Mehrzweckhalle Teufenthal

18.00 - 21.00 Sport Night, Jugendarbeit Mittleres Wynental,

Turnhalle Teufenthal

09.00 - 17.00 Jungtierschau, Kleintierfreunde Kulm,

Aula und Mehrzweckhalle Unterkulm

09.00 - 12.00 Nothilfekurs bei Kinderunfällen Elternverein

Kulm, Gemeindsaal Unterkulm

13.30 - 17.15 Beratung, Mütter- und Väterberatung,

Kreuzbündtenstr. 8a, Oberkulm

19.00 Künstliche Intelligenz – Auswirkungen auf die Arbeits-

welt, SP Bezirk Kulm, 1. Mai-Komitee Bezirk Kulm,

Alte Giesserei, KWC-Quartier, Unterkulm